



Global Nachhaltige Kommune

Angebote für Kommunen
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von der
Engagement Global

Annette Turmann, SKEW, Bremen, 01.03.2018





Engagement Global gGmbH - Service für Entwicklungsinitiativen

Ansprechpartnerin in
Deutschland für
entwicklungspolitisches
Engagement, deutschlandweit
und international

*Wir bieten Kompetenz und
Service für alle, die sich für
eine zukunftsfähige
Entwicklung einsetzen.
Weltweit.*





Unterstützungsangebote der SKEW im Bereich der kommunalen Entwicklungspolitik und lokaler Nachhaltigkeit

Fachbereiche

➤ *Global Nachhaltige Kommune*

- Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene
- Fairer Handel und faire Beschaffung
- Auf- und Ausbau kommunaler Partnerschaften
- Personelle und finanzielle Unterstützung

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung





Öffentliche Verwaltung und Entwicklungszusammenarbeit

Unsere Ziele sind global, aber sie können am effektivsten durch das Wirken der kommunalen Ebene erreicht werden.

Kofi Annan, ehemaliger UN-Generalsekretär



Entwicklungspolitische Potenziale und Verantwortlichkeiten von Kommunen

- Kommunalspezifisches Know-how für die Entwicklungszusammenarbeit
- Entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit
- Entwicklungspolitische Auswirkungen kommunalen Handelns im Inland
- Unterstützung der Zivilgesellschaft vor Ort
- Aufbau von Kooperationen zu Kommunen in Entwicklungsländern
- Kommunalspezifisches Know-how für die Entwicklungszusammenarbeit



Hintergrund für das SKEW Angebot Global Nachhaltige Kommune

Verabschiedung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung
von 193 UNO-Mitgliedsstaaten am 25. Sep. 2015



„Wir können die erste Generation sein, der es gelingt, die Armut zu beseitigen, ebenso wie wir die letzte sein könnten, die die Chance hat, unseren Planeten zu retten.“

Ban-Ki Moon, UN-Generalsekretär von 2007 bis 2016





Ergebnisdokument der Verhandlungen: Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung - ein Zukunftsvertrag für die Welt



Kapitel 1

„Nachhaltigkeits-Erklärung“ der
Staats- und Regierungschefs

Kapitel 2

Katalog von 17 nachhaltigen
Entwicklungszielen (SDGs) und die
dazugehörigen 169 Unterziele

Kapitel 3

Globale Partnerschaft und
Mittel zur Umsetzung

Kapitel 4

Follow up und Überprüfung
(national, regional und global)



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN

1 KEINE ARMUT



2 KEIN HUNGER



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



4 HOCHWERTIGE BILDUNG



5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT



6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



14 LEBEN UNTER WASSER



15 LEBEN AN LAND



16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Agenda 2030 als Referenzrahmen für den Bund...



„Den Ländern und Kommunen kommt bei der Umsetzung der deutschen Nachhaltigkeitsziele und der Agenda 2030 eine entscheidende Rolle zu.“

Bundesregierung, Januar 2017

für die Länder...





...und für die Kommunen.

Unsere Angebote

Wir unterstützen Kommunalverwaltungen und -Politik...

- bei der Durchführung kommunaler Fachtagungen und Konferenzen zu Themen der Agenda 2030
- bei verwaltungsinternen Fortbildungen und Umsetzung der Agenda 2030
- beim interkommunalen Fachaustausch durch Fachkonferenzen, Vernetzungstreffen

5. STUTTGARTER
FORUM
FÜR ENTWICKLUNG



**Das WIR macht
den Unterschied!**

Gemeinsam aktiv für die Agenda 2030

Stuttgart, Haus der Wirtschaft
21. Oktober 2016, 10 bis 18 Uhr


Schirmherr: Ministerpräsident
Winfried Kretschmann



Stadt Bedburg

**NACHHALTIG GESTALTEN
– LOKAL & GLOBAL!**

Donnerstag, 06. Juli 2017
17:00 Uhr auf Schloss Bedburg
Ab 16:00 Uhr öffnet der Markt der Themen
Ausstellung im Arkadenhof



**1. BEDBURGER
NACHHALTIGKEITSKONFERENZ**
Entwicklung einer Strategie für Bedburg

Weitere Informationen:
www.bedburg.de



Wir bieten den Kommunen...



*Bestandsaufnahmen/
Studien*

Handreichungen



Fachbroschüren





... die Musterresolution des DST und RGRE





Dabei beraten wir bei ...

- der Formulierung von Ratsbeschlüssen
- der internen Vermittlung der Agenda 2030
- der Verzahnung der Agenda 21 Prozesse mit den neuen globalen Entwicklungszielen (SDGs)
- einer neuen Leitbildentwicklung

*Jährliche Vernetzungstreffen mit
Zeichnungskommunen
Nächstes Treffen am 17./18.04.2018, Ratssaal
der Stadt Köln*

[https://skew.engagement-
global.de/zeichnungskommunen-agenda-2030.html](https://skew.engagement-global.de/zeichnungskommunen-agenda-2030.html)





Global Nachhaltige Kommune in den Bundesländern

Brandenburg/Niedersachsen/Schleswig-Holstein

Wir führen durch...

- Erhebungen von entwicklungspolitischen Aktivitäten und Nachhaltigkeit von Kommunen im Auftrag der Länder
- Fachveranstaltungen zur Umsetzung der Agenda 2030
- Trainings und Vernetzungstreffen zur Stärkung des entwicklungspolitischen Engagements und Nachhaltigkeit
- Beratung verwaltungsinterner Gremien /AG





... und unterstützen bei der Entwicklung kommunaler Nachhaltigkeitsstrategien/Leitlinien im Kontext der Agenda 2030

Projektziel

Etablierung eines strategischen Steuerungsinstrumentes für Kommunen unter besonderer Berücksichtigung der SDGs, in dem konkrete und abgestimmte Lösungsansätze für die Transformation zu einer Nachhaltigen Stadtentwicklung festlegt werden.



GLOBAL
NACHHALTIGE
KOMMUNE NRW

In Kooperation mit LAG21 NRW (15
Kommunen)
Abschlussveranstaltung am 22.03.2018 in
Bonn!!!



GLOBAL
NACHHALTIGE
KOMMUNE
THÜRINGEN

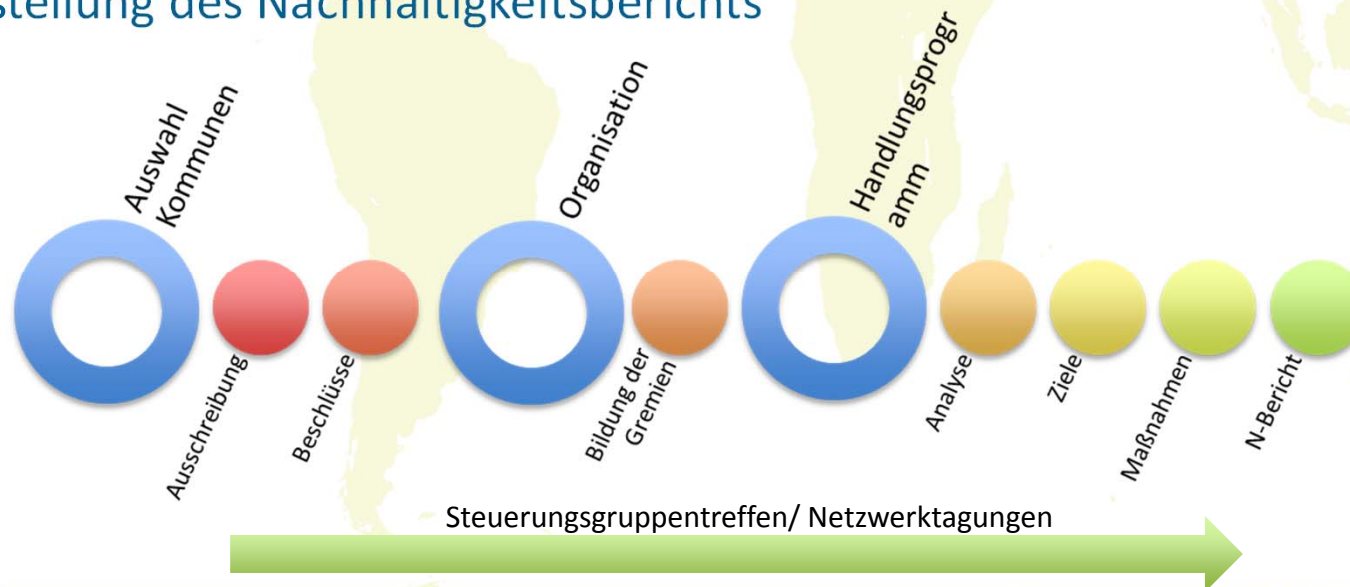
In Kooperation mit zukunfts-
fähiges Thüringen
(8 Kommunen)

In Kooperation mit IFAS-
Umwelt Campus Birkenfeld
mit 8 Kommunen aus dem
Saarland



...dabei beraten wir bei der Anwendung der Instrumente des Nachhaltigkeitsmanagements

- Bestandsaufnahme, SDG-Analysen, Schwerpunkte setzen, Erarbeitung strategischer Ziele, Erstellung eines Handlungsprogramms
- Integration des Themenfeldes Globale Verantwortung/Kommunale EZ
- Bürgerbeteiligungsformate, Netzwerktreffen, Fachkonferenzen
- Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts





Steuerungsgruppensitzung in Solingen





Integriertes Nachhaltigkeitsmanagement





4. NETZWERKTAGUNG „GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE IN NRW“

POSTERPRÄSENTATION
GEMEINDE JÜCHEN
HERR SCHMEIBER

GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE NRW
Jüchen

Priorisierte Themenfelder für die Nachhaltigkeitsstrategie

Erster Entwurf zu Leitlinien und strategischen Zielen

Arbeit & Wirtschaft	Demografie	Klima & Energie
<p>Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Jüchen sind ihren Fähigkeiten entsprechend ausgebildet und haben Arbeit, Unternehmen und Bildungsrichtungen ermöglichen dies durch flexible und bedarfsgerechte Angebote. Soziale und ökologisch nachhaltige Wirtschaften bilden die Grundlage für den Erfolg des Wirtschaftsstandorts Jüchen.</p> <p>Darmit leisten wir als Gemeinde Jüchen einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der 2030-Agenda: Inklusive und hochwertige Bildung (SDG 4), Menschengerechte Arbeit und nachhaltiges Wirtschaftswachstum (SDG 8) sowie Widerstandsfähige und nachhaltige Infrastruktur (SDG 9).</p> <p>Jüchen ist im Jahr 2030 für Unternehmen und Beschäftigte ein attraktiver Standort. Die Gemeinde prosperiert aufgrund einer gesunden Branchenstruktur aus Handwerk, Handel, Industrie und Dienstleistungen, die unter sozialen und ökologischen Kriterien gestaltet ist.</p> <p>Im Jahr 2030 arbeiten Bildungseinrichtungen und Unternehmen eng miteinander zusammen, um jungen Menschen den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern.</p>	<p>Die Gemeinde Jüchen ist ein attraktiver Wohnort, in dem verschiedene Generationen ihr Zusammenleben gemeinsam gestalten. Alle Menschen haben die Möglichkeit ein aktives, selbstbestimmtes und selbstverwirklichtes Leben zu führen.</p> <p>Darmit leisten wir als Gemeinde Jüchen einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der 2030-Agenda: Keine Armut (SDG 1), Gesundheit und Wohlbefinden (SDG 3), Inklusive und hochwertige Bildung (SDG 4), Reduzierte Ungleichheiten (SDG 10), Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11).</p> <p>Alle Menschen mit spezifischen Bedarfen können in Jüchen im Jahr 2030 eine barrierefreie und nachhaltige Wohn- und Mobilitätsinfrastruktur nutzen.</p> <p>Jüchen ermöglicht im Jahr 2030 allen Menschen ein selbstbestimmtes Leben und Wohnen, insbesondere Seniorinnen und Senioren.</p> <p>Im Jahr 2030 gestalten Menschen aller Generationen in Jüchen ihr Zusammenleben gemeinsam.</p>	<p>Alle Menschen und Akteure in der Gemeinde Jüchen leisten gemeinsam einen maßgeblichen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der 2030-Agenda: Bezugsfähige und saubere Energie (SDG 7), Widerstandsfähige und nachhaltige Infrastruktur (SDG 9), Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11), Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster (SDG 12), Klimaschutz und Klimawandel (SDG 13).</p> <p>Alle Akteure in Jüchen legen im Jahr 2030 dazu bei, den CO₂-Ausstoß wesentlich zu reduzieren. Dabei sollen die Emissionen je Einwohner der Gemeinde von 4,6 t CO₂ pro Jahr nicht überschritten (Grenzwertwert).</p> <p>Die Menschen in Jüchen legen im Jahr 2030 die meisten menschenwürdigen Wege im Verkehrsmittel des Umweltverbands zurück. Sie nutzen das vielfältige, inklusive und barrierefreie Mobilitätsangebot der Gemeinde.</p> <p>Die Gemeinde Jüchen ist 2030 komplett unabhängig von fossilen Energieträgern. Alle Kommunen denken über beschleunigte Energieeffizienz (insbesondere im Gebäude) nach. Die Vermeidung energieintensiver Aktivitäten unter Berücksichtigung des Erhalts natürlicher Ressourcen.</p>

Durchgeführt von: LAG 21
 Dargestellt von: SERVICESTELLE
 In Kooperation mit: ENGAGEMENT GLOBAL
 Im Auftrag des: Kreisverbandes für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

4. NETZWERKTAGUNG „GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE IN NRW“

POSTERPRÄSENTATION
KLINGENSTADT SOLINGEN
ARIANE BISCHOFF / GUIDO KRÄMER

GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE NRW
Solingen

Priorisierte Themenfelder für die Nachhaltigkeitsstrategie

Solinger Vorgehensmodell zur Erarbeitung einer lokalen Nachhaltigkeitsstrategie:

Januar 2017	Februar 2017	März 2017	April 2017	In Planung für Sommer 2017
Steuerungsgruppe	Verwaltungsvorstand	Nachhaltigkeitskonferenz	Führungskräfteklausur	Kernteam
Verabschiedung der Thesenkommission und Abstimmung der Fachbeiräte	Vorbereitung des Projektschwerpunktes	Entwicklung von Ideen und Anregungen für Leitlinien und Ziele gemeinsam mit Stake- und Zielgruppen	Vorbereitung und Erörterung eines Leitlinien Entwurfs mit Führungskräften der Klingengemeinschaft Solingen	Welterminenklausur der Leitlinien und Ziele
				Erörterung und ggf. Verabschiedung der Leitlinien und Ziele
				Ab Mai: Erarbeitung operativer Ziele
				Erarbeitung der Maßnahmen und Projekte mit erneuerten Einbindung der Stake- und Zielgruppen

1. Nachhaltigkeitskonferenz

Entwicklung einer Strategie für Solingen

Dienstag, 21. Februar 2017, 17:30 Uhr
 Evangelische Kirche
 Kirchhof 18, 42699 Solingen
 (am besten, große Saal oben)

Programm:

- 17:30 Uhr: Begrüßung und Eröffnung
- 17:45 Uhr: Grußworte
- 18:00 Uhr: Vorstellung der Thesenkommission
- 18:15 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 18:30 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 18:45 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 19:00 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 19:15 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 19:30 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 19:45 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 20:00 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 20:15 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 20:30 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 20:45 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 21:00 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 21:15 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 21:30 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 21:45 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 22:00 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 22:15 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 22:30 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 22:45 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 23:00 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 23:15 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 23:30 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 23:45 Uhr: Diskussion der Thesenkommission
- 24:00 Uhr: Diskussion der Thesenkommission

Gemeinsam für die Zukunft wirken!

Solingen ist eine attraktive und wachsende Stadt. Unsere Herausforderung ist es, diese Wachstum zu gestalten und den Menschen die für Leben, gute Perspektiven und Arbeitsplätze zu geben. Dabei müssen wir klare Entwicklungen auf den Weg bringen, die nachhaltig Wirkung zeigen. Die Aufgaben werden für alle Bürgerinnen und Bürger und Gemeindegliederungen oder auch für Unternehmen und Verbände sein. Wir müssen unsere Visionen in die Realität umsetzen und dabei ganzheitlich handeln. Die Gemeinde Solingen ist ein wichtiger Partner in der Entwicklung der Stadt. Wir werden uns mit allen Stakeholdern und Verbänden zusammenarbeiten, um die Visionen in die Realität umzusetzen. Wir werden dazu ein vielfältiges, inklusives und barrierefreies Angebot an Dienstleistungen anbieten. Die besten sind gefragt, wenn sie gemeinsam wirken. Wir brauchen einen breiten Bock und brauchen Sie! Details dazu ist Sie herzlich ein, Interesse und Engagement an der Stadt und der Zukunft mit uns. Wir arbeiten, teilen und diskutieren. Lassen Sie sich einbringen und mit uns zusammenarbeiten. Die erste Solinger Nachhaltigkeitskonferenz bietet dazu den Rahmen. Ich freue mich auf Sie!

Ariane Bischoff
 Stadt Solingen
 Oberbürgermeisterin

Durchgeführt von: LAG 21
 Dargestellt von: SERVICESTELLE
 In Kooperation mit: ENGAGEMENT GLOBAL
 Im Auftrag des: Kreisverbandes für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



SDG Indikatoren für Kommunen

Kooperationsvorhaben mit der Bertelsmann Stiftung im Rahmen des Projekts
Monitor Nachhaltige Kommune der Bertelsmann Stiftung

*Entwicklung und Bereitstellung geeigneter Indikatoren zur
Abbildung der SDGs auf kommunaler Ebene*

Dies umfasst:

- *Definition und Beschreibung von Indikatoren für die relevanten Ziele und Unterziele*
- *Erhebung und Analyse der Indikatorenwerte*
- *Bereitstellung der Indikatorenwerte erfolgt für alle Städte und Gemeinden über 5.000 Einwohnerinnen und Einwohner sowie alle Landkreise*





Finanzielle und personelle Unterstützung für Themen der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit

- Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte (Nakopa): Förderhöhe von 20.000 bis 250.000 € für Projekte in der Partnerkommune
- Kleinprojektfond : pro Projekt minimal 1.000 € und maximal 20.000 € für Partnerschaftsentwicklung
- Koordinatoren für deutsche Kommunen, Koordination von Maßnahmen und Förderung der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltigkeit (Vertragslaufzeit 2 Jahren)
90%ige Kostenübernahme, 10%Eigenanteil





Annette Turmann

Projektleiterin Global Nachhaltige Kommune

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)

von der Engagement Global

T +49 228 20717-335, Annette.Turmann@engagement-global.de

www.service-eine-welt.de, www.engagement-global.de